



2. Presseausendung, 24. März 2009

## Rein ins Kino!

Der österreichische Nachwuchsfilm startet in den Frühling. Von 1. bis 5. April gibt's im Gartenbau und Metro Kino die aktuellsten Arbeiten der Wiener Filmakademie zu sehen. In den Kategorien Spielfilm, Dokumentarfilm und innovativer Film werden ausgewählte internationale studentische Arbeiten in einem Filmakademie-internen sowie einem internationalen Wettbewerb und einer Werkschau dem Publikum präsentiert.

Eröffnet wird das Festival am 1. April um 20:00 Uhr im Gartenbaukino mit **Zohar**, einem israelischer Film von Yasmine Novak übers Erwachsenwerden, **Aufbruch – Abbruch**, eine dokumentarische Arbeit von Klemens Hufnagl und Julia Drack sowie der Komödie **Das große Glück sozusagen** von Alexander Stecher, Gewinner des Thomas-Pluch-Förderpreises.

Durch den Abend führt Michael Ostrowski.

In alter Tradition gibt es auch dieses Jahr wieder einen Querschnitt durch Klassiker und Wiederentdeckungen der Wiener Filmakademie. In der **Retrospektive** am Sonntag, 5. April um 13:00 Uhr werden Spiel- und Dokumentarfilme von Götz Spielmann, Ulrich Seidl, Kathrin Resetarits, Kitty Kino und Hermann Dunzendorfer gezeigt.

Bei der anschließenden **Podiumsdiskussion** in der Seilerstätte 26 werden die Filmemacher zum Thema „Filmakademie- Säule des Österreichischen Films?“ Rede und Antwort stehen.

Längst Kultstatus erreicht hat die legändere **Trashnight** der Filmakademie. Am Freitag, 3. April um 22:00 Uhr darf Film einfach nur Film sein, laut, schräg, witzig, schlecht und vor allem gut!

Die **Preisverleihung** findet am 4. April um 20:00 Uhr im Metro Kino statt, die Siegerfilme gibt's am Sonntag, 5. April um 20:00 Uhr, ebenfalls im Metro Kino, nochmals zu sehen.

Das **Rahmenprogramm** zum Festival widmet sich heuer dem Schwerpunkt Vertrieb. In mehreren Veranstaltungen werden verschiedene Vertriebswege vorgestellt und anhand von aktuellen Fallbeispielen diskutiert. Ort der Veranstaltungen ist die Seilerstätte 26, in unmittelbarer Nähe des Metro Kinos. Donnerstag und Freitag werden hier Vertreter der Austrian Film Commission, des Filmladen, eastwest distribution, sowie von flimmit.com und filmtiki.com referieren. Der Schwerpunkt gipfelt am Samstag in einem Roundtable unter der Fragestellung: „Arthouse-Film-Marketing – Wann ist es zuviel, wann zu wenig?“ Hier werden die gesamten Informationen gebündelt und gemeinsam mit allen Beteiligten an einem Tisch diskutiert.

Besonders freuen darf man sich auf die **Kameralecture** von Gernot Roll zum Thema „ARRI D-21 versus 35mm“.

Roll, das Urgestein des deutschen Kino- und Fernsehfilms, ist gleichzeitig auch Vorreiter für die neue Digitaltechnik der ARRI D21. Digitale Cinematografie, von vielen als noch nicht ausgereift abgelehnt, so Gernot Roll, ist dem 35 mm Film heute längst gewachsen, wenn nicht sogar überlegen. Anhand von Ausschnitten seines letzten Films Henri IV wird er eindrücklich Unterschiede, Vor- und Nachteile der beiden Techniken und Kameras vorführen.

Um dem 14. Internationalen Filmfestival der Filmakademie Wien einen gebührenden **Abschluss** zu geben, wird am 4. April im Anschluss an die Preisverleihung im **Club Planetarium** gefeiert. Neben Knex aus Berlin wird dort Soulsugar für guten Sound sorgen, und im Planetarium selbst werden nicht nur Sterne projiziert.

Eintrittskarten für die Party sind an der Kasse des Metrokinos abzuholen, Akkreditierungen gelten bereits als Eintrittskarte.

Shuttlebusse stehen nach der Preisverleihung beim Metro Kino bereit.

Infos zum Programm und zu den Rahmenveranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage. Pressetexte sowie Pressefotos stehen Ihnen ebenfalls dort zum Download zur Verfügung.

[www.filmfestivalwien.com](http://www.filmfestivalwien.com)